

ROBERT SCHUMANN **Neue Ausgabe sämtlicher Werke**

Träger: Robert-Schumann-Forschungsstelle e.V.; Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Konrad.

Herausgeber: Robert-Schumann-Gesellschaft e.V., Düsseldorf, in Verbindung mit dem Robert-Schumann-Haus Zwickau; Editionsleitung: Dr. Armin Koch, Düsseldorf.

Projektleiter: Prof. Dr. Ulrich Konrad, Würzburg.

Anschriften: Robert-Schumann-Forschungsstelle e.V., Karl-Arnold-Haus der Wissenschaften, Palmenstraße 16, 40217 Düsseldorf, Tel.: 0211/131102, E-Mail: info@schumann-ga.de; Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5, 08056 Zwickau, Tel. und Fax: 0375/213757, E-Mail: tentler@schumann-ga.de, Internet: <http://www.schumann-ga.de>.

Verlag: Schott Music, Mainz.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind ca. 53 Notenbände mit eingebundenen Kritischen Berichten sowie 7 Bände Studien und Skizzen bzw. Schriften und Supplemente. Seit 1991 sind 39 Bände bzw. Teilbände erschienen.

In der Düsseldorfer Forschungsstelle arbeiten hauptamtlich Tirza Cremer M.A. (25%), Dr. Timo Evers, Dr. Armin Koch, Dr. Christina Thomas. Im Robert-Schumann-Haus Zwickau ist cand. phil. Isabell Tentler M.A. (75%) angestellt. Als Wissenschaftliche Hilfskräfte arbeiten Tobias Engbers, M.A., Jacqueline Häuser, B.A. und Jie Meng M.A. in der Düsseldorfer Forschungsstelle in Teilzeit, Dr. Sandra Dewald in Vollzeit.

Im Berichtsjahr sind erschienen:

Klavierwerke, 6, 1–2 (**III/1/6, Teilband 1**, Notenteil; **Teilband 2**, Kritischer Bericht): Werke für Klavier zu zwei Händen: Vier Fugen op. 72, Vier Märsche op. 76, Waldscenen op. 82, herausgegeben von Timo Evers, Bunte Blätter op. 99, herausgegeben von Michael Beiche, Drei Fantasiestücke op. 111, Drei Clavier-Sonaten für die Jugend op. 118, herausgegeben von Timo Evers, Albumblätter op. 124, herausgegeben von Michael Beiche, Sieben Clavierstücke in Fughettenform op. 126, Gesänge der Frühe op. 133, Thema mit Variationen Anhang F39, herausgegeben von Timo Evers.

In dem Band sind zehn Werke vereint, die in mehrfacher Hinsicht ein breites Spektrum der Kompositionen Robert Schumanns für Klavier zu zwei Händen bilden. Zum einen sind es Klavierwerke ganz unterschiedlicher Genres mit teilweise kulturpolitisch bzw. pädagogisch motivierten Aufführungsintentionen und Rezeptionskontexten; zum anderen stammen die frühesten Stücke dieses Bandes in ihren ersten Versionen – die zunächst noch nicht als solche bezeichneten Albumblätter op. 124/1, 3, 12 und 15 – aus den Jahren 1832/1833, das zu Lebzeiten des Komponisten nicht publizierte Klavierwerk Thema mit Variationen Es-Dur Anhang F39 wurde dagegen erst Ende Februar 1854 niedergeschrieben. Damit repräsentieren die hier in historisch-kritischer Edition vorgelegten Klavierwerke nahezu den gesamten Zeitraum, in welchem Schumann – nach den Jugendjahren der dichterischen und kompositorischen Orientierung und vor seiner Einweisung in die privat betriebene Anstalt in Eendenich im März

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2020

1854 – in professioneller Weise Kompositionen schuf und veröffentlichte. Deutlich wird auch, dass es Kompositionen sind, die mit den Hauptwirkungsorten Robert Schumanns verbunden sind, nämlich – neben der recht kurzen, jedoch kompositorisch sehr fruchtbaren Schaffensepisode in Wien – vor allem Leipzig, Dresden und Düsseldorf.

Alle in diesem Band versammelten Werke sind nach der jeweiligen Originalausgabe ediert worden. Eine Ausnahme bildet das Thema mit Variationen Anhang F39, von welchem – neben einem fragmentarisch überlieferten Arbeitsmanuskript – lediglich Schumanns Reinschrift und eine hiervon abhängige korrigierte Kopisten-Abschrift bekannt sind. Darüber hinaus werden in den Notenanhängen und sowohl im Faksimile-Beiheft flankierend als auch in ausführlichen Quellenbeschreibungen kommentierend erstmals die überlieferten umfangreichen Arbeitsmanuskripte und Entwürfe zu op. 82, 111, 118, 126 vollständig und bisher kaum bekannte Skizzen und Entwürfe zu op. 72, 99 und 124 in Auswahl vorgelegt; auf deren Basis werden nicht nur detaillierte Einblicke in Schumanns Werkstatt ermöglicht; mehr noch werden sowohl die musikalischen Quellen als auch die darauf Bezug nehmenden Textzeugnisse Schumanns und seiner Zeitgenossen überhaupt erstmals historisch-kritisch eingeordnet und im Kritischen Bericht mit ausführlichen Kapiteln zu den ästhetischen und entstehungsgeschichtlichen Voraussetzungen kontextualisiert. Aus diesem Vorgehen resultieren grundsätzlich entstehungsgeschichtliche wie mit Blick auf Schumanns Poetische Welt ästhetische Neuerkenntnisse, wie der aufgezeigte Wandel der kompositorischen Arbeitsweise Schumanns, neue Einblicke in die gemeinsam mit Clara Schumann betriebenen Kontrapunkt- und Fugestudien oder die Neubewertung des poetischen Kontexts der Revolution, des Waldes, der Frühe (Hölderlin) und der Kindheit als Widerlager dazu.

In Herstellung beim Verlag befinden sich zum Jahresende folgende Bände:

I/1/1 (1. Symphonie op. 38), herauszugeben von Timo Evers (Notenteil);

III/1/1, Teilband 1 (Werke für Klavier zu zwei Händen: Abegg-Variationen op. 1, Papillons op. 2, Capricen nach Paganini op. 3, Intermezzi op. 4), herauszugeben von Timo Evers, Riyo Chong (Okayama) und Matthias Wendt (Krefeld) (Notenteil);

VI/1 (Lieder; Bd. 1: Liederkreis op. 24; Myrthen op. 25; Drei Gedichte op. 30; Drei Gesänge op. 31; Wallfahrt nach Kevelaer Anhang M3), herauszugeben von Tirza Cremer, Tina Evers, Armin Koch, Isabell Tentler und Christina Thomas;

VI/8 (Lieder; Bd. 8: Drei Gedichte op. 29; Vier Duette op. 34; Drei zweistimmige Lieder op. 43; Vier Duette op. 78; Mädchenlieder op. 103; Drei Lieder op. 114 und Sommerhuh WoO 7, Mailied Anhang M13 sowie Liedchen von Marie und Papa Anhang M14), herauszugeben von Birgit Spörl (Leipzig/Gera) (Notenteil).

Folgende Bände befinden sich in Bearbeitung:

I/1/1 (s. o., Textteile);

III/1/1, Teilband 1 (s. o., Textteil zu op. 2; zu op. 1 und op. 3–4 abgeschlossen und übersetzt);

VI/3 (Lieder; Bd. 3: Belsatzar op. 57; Romanzen u. Balladen Heft I–IV op. 45, 49, 53, 64; Lieder und Gesänge Heft I–IV op. 27, 51, 77, 96; Zwei Balladen-Fragmente (1840) Anh. M4), herauszugeben von Tirza Cremer, Isabell Tentler, Julia Maria Schlothmann und Christina Thomas;

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2020

VI/4 (Lieder; Bd. 4: Frauenliebe und Leben op. 42; Dichterliebe op. 48; Lieder für die Jugend op. 79), herauszugeben von Rufus Hallmark, Isabell Tentler und Armin Koch;

VI/5 (Lieder; Bd. 5: Drei Gesänge op. 83, Der Handschuh op. 87, Sechs Gesänge (Von der Neun) op. 89, Sechs Gedichte (Lenau) und Requiem op. 90, Drei Gesänge (Byron) op. 95, Wallfahrt nach Kevelaer (Heine) Anh. M3, Albumblatt für Niels W. Gade (1844) Anh. M6), herauszugeben von Armin Koch;

VI/8 (s. o., Textteile).

Derzeit konzentriert sich das Projekt vollständig auf den Abschluss der Serien bzw. Werkgruppen Symphonien, Klavierwerke und Lieder.

Von Mitarbeitern und Mitgliedern der Forschungsstelle bzw. mit deren Beteiligung erschienen folgende Publikationen:

Anna Bielok (Übersetzung) und Timo Evers (Einleitung und Kommentar): „Ein russisches Schumann-Plädoyer von 1910“, in: *Correspondenz. Mitteilungen der Robert-Schumann-Gesellschaft e.V. Düsseldorf*, Nr. 42, April 2020, hrsg. von Irmgard Knechtges-Obrecht, S. 78–100.

Kristin R. M. Krahe und Isabell Tentler: Personen- und Werkregister, in: *Clara Schumann. Jugendtagebücher 1827–1840. Nach den Handschriften herausgegeben von Gerd Nauhaus und Nancy B. Reich unter Mitarbeit von Kristin R. M. Krahe*, 1. sowie 2., rev. Aufl. Hildesheim usw. 2019, S. 479–658.

Enge Kooperationen bestehen weiterhin im Rahmen des Schumann-Netzwerkes (Geschäftsstelle Bonn) und vor allem mit der Schumann-Briefedition. Die gemeinsam mit letzterem Projekt betreute und finanzierte Schumann-Briefdatenbank konnte inhaltlich erweitert und gepflegt werden, sie enthält Einträge zu mehr als 20.000 Schriftstücken.